

**Protokoll der Vorstandssitzung
der Lokalen Aktionsgruppe Kulmbacher Land e.V.
am 20.12.2022 um 15.00 Uhr, Landratsamt Kulmbach, Großer Sitzungssaal**

Tagesordnung Vorstandssitzung

Vorbereitung der ordentlichen Mitgliederversammlung,
20.12.2022 um 15.00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Landratsamt Kulmbach

- Top 1: Begrüßung und allgemeiner Bericht über die Vereinstätigkeit
- Top 2: Zustimmungsbeschlüsse
a) Grundsatzbeschluss Fortführung Markgrafenkirchen Oberfranken
- Top 3: Erstellung eines Wahlvorschlages für die Mitgliederversammlung 2022
- Top 4: Leader 2023-2027:
Sachstand LES-Einreichung, nächste Schritte (LMS vom 06.12.22)
- Top 5: Verschiedenes
- Top 6: Wünsche und Anträge

Die Vorstandssitzung beginnt um 15.04 Uhr.

Top 1: Begrüßung

Herr Landrat Söllner begrüßt die Mitglieder des Vorstandes (alphabetisch):

1. Herr Stefan Adam (Interessengruppe Soziales)
2. Herr Frank Eckert (Interessengruppe Wirtschaft)
3. Herr Erhard Hildner (Interessengruppe Tourismus)
4. Frau Dr. Helga Metzger (Interessengruppe Wirtschaft)
5. Herr Manfred Ströhlein (Interessengruppe Kultur)
6. Frau Inge Tischer (Interessengruppe Kultur)
7. Herr Jürgen Ziegler (Schatzmeister, Interessengruppe Öffentlicher Sektor)

Folgende Mitglieder des Vorstandes sind entschuldigt:

1. Herr Alexander Schütz (Interessengruppe Tourismus)
2. Herr Andreas Görtz (Interessengruppe Kultur)
3. Herr Oberbürgermeister der Stadt Kulmbach Ingo Lehmann (Interessengruppe Öffentlicher Sektor)

4. Herr Bürgermeister Franz Uome (Interessengruppe Öffentlicher Sektor); er wird an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Entschuldigt hat sich Frau Baudirektorin Kathrin Riedel vom ALE.

Als Mitglieder der Geschäftsführung sind Herr Angermann und Herr Beck vom Landratsamt Kulmbach anwesend.

Zur Vorstandssitzung des Vereins Lokale Aktionsgruppe Kulmbacher Land e.V. wurde mit Schreiben vom 05.12.2022 fristgerecht geladen (Anlage 1a, Einladung).

Herr Landrat Söllner begrüßt als Gäste:

1. Leader-Koordinator Michael Hofmann, AELF Coburg-Kulmbach
2. Frau Elena Büttner, ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland)
3. Herrn Veit Pöhlmann, Markt Thurnau

An der Vorstandssitzung nehmen damit 13 Personen teil; 8 davon zählen zum LAG-Vorstand (Anlage 2, Teilnehmerliste).

Der Vorstand ist beschlussfähig, da mehr als ein Viertel der Stimmen anwesend ist. Keine Interessengruppe vereinigt mehr als 49% der anwesenden Stimmen auf sich.

Mit der Tagesordnung für die Vorstandssitzung besteht Einverständnis.

Im Mittelpunkt der Sitzung stehen

- Grundsatzbeschluss Fortführung Markgrafenkirchen Oberfranken
- Wahlvorschlag für die Mitgliederversammlung
- Sachstand LES-Einreichung insbesondere das Schreiben vom 06.12.22 mit vier Beschlussempfehlungen für die Mitgliederversammlung
- Mitgliedsantrag des Marktes Presseck

Herr Landrat Söllner geht nach der Begrüßung kurz auf die zurückliegenden 6 Monate seit der letzten Vorstandssitzung am 22.06.2022 ein: „Leader lohnt sich!“, so seine einführenden Worte.

Mit Schreiben vom 05.07.2022 wurde die Lokale Entwicklungsstrategie fristgerecht beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Landrat Söllner eingereicht.

Anfang Dezember ist ein Schreiben des Landwirtschaftsministeriums eingegangen, das im Mittelpunkt von TOP 4 steht. Die LES der LAG ist grundsätzlich für die Förderperiode 2023-2027 anerkannt.

Bericht zu weiteren Projekten

Sachstand zum Leader-Projekt „Lindenkirchweih Limmersdorf“

Eine Fristverlängerung bis Ende 2023 wurde beantragt und genehmigt. Abgeschlossen sind mittlerweile die Sanierung der Gebäude, der Bau der Eingangsüberdachung und weitestgehend die Tiefbauarbeiten. Die Erstellung der Ausstellungsinhalte soll bis März 2023 abgeschlossen werden. Der Bau des Tanzlindengerüsts bis Mitte 2023.

Rund um die im Ortskern von Limmersdorf befindliche Tanzlinde entsteht eine frei zugängliche Ausstellung zu Tanzlinden und Tanzlindenbrauchtum. In den sanierten Räumlichkeiten der ehemaligen Schlauchtrocknung und des Feuerwehrhauses wird der Festablauf anhand von Modellen, Dioramen, Medienstationen und Exponaten veranschaulicht.

Im Außenbereich werden weitere Themenkomplexe (u.a. Klassifikation von Tanzlinden, Ziehen einer Tanzlinde, Verortung der Tanzlinden) mittels Informationstafeln vorgestellt.

Im sanierten Gemeindehaus werden durch die Beschaffung von passendem Inventar die Voraussetzungen zur Einrichtung eines Tanzlindenarchivs, einer Tanzlindenbibliothek und zur Ausstattung von Gemeinschaftsräumen für die Vereinsarbeit geschaffen.

Sachstand zum Leader-Projekt „Radwegekonzept Kulmbacher Land“

Das „Radwegekonzept Landkreis Kulmbach“ wurde in der Sitzung der begleitenden Arbeitsgruppe am 03.06.22, bei der Bürgermeisterdienstbesprechung am 19.07.22 sowie im Kreistag am 25.07.22 vorgestellt und mit breiter Mehrheit beschlossen.

Das Radwegekonzept liefert umfangreiches Datenmaterial und damit die Grundlage für die weiteren Radwegeplanungen im Landkreis Kulmbach. Es enthält eine Reihe von Handlungsempfehlungen und daraus abgeleitete Finanzbedarfe. Mit der Umsetzung wird zeitnah begonnen.

Sachstand Leader-Kooperationsprojekte

- Das Kooperationsprojekt Natur-Erlebnis WÄLDLA

Am 16.09.22 wurde im Sportheim im Wartenfels der Leader-Förderbescheid übergeben. Die lokalen, regionalen und überregionalen Medien haben ausführlich berichtet. Mehr als 50 beteiligte Akteure sind zu dieser Auftaktveranstaltung gekommen. Die beteiligten Gemeinden sind inzwischen in die Umsetzungsphase eingetreten.

Im Markt Presseck sind inzwischen umfangreiche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Leaderprojekts stehen, begonnen worden: Ein Umwelt-Gutachten wurde erstellt und vorgelegt, der Gemeinderat mit dem Bebauungsplan-

verfahren befasst, der „Lautengrund“ freigestellt, Rodungsanträge für den Bereich des neuen Turms gestellt und vieles mehr.

Anspruchsvoll erweist sich das erforderliche Vergabeverfahren, das für die Realisierung des Turmes gefordert wird. Hierzu musste ein Büro gefunden werden, das die Europaweite Ausschreibung und das VgV-Verfahren insgesamt durchführen kann. In der Gemeinderatssitzung des Marktes Presseck am 14.12.22 teilte Bürgermeister Ruppert mit, dass alle Leistungen mit Ausnahme des Turmes ausgeschrieben sind (vgl. BR 15.12.22).

Der Markt Presseck hat eine Homepage zum WÄLDA-Projekt eingerichtet.

Sehr erfreulich ist die fernmündliche Mitteilung von Herrn Bürgermeister Ruppert vom 09.12.22, dass der Markt Presseck dem Verein LAG Kulmbacher Land e.V. beitreten möchte. Die Bitte folgt in Schriftform. Der Vorstand wird sich unter TOP 5 mit dem Beitrittswunsch des Marktes Presseck befassen. Entsprechend der Vereinsatzung (§ 3) hat der Vorstand darüber zu entscheiden. Dazu mehr in Top 5.

- Das Kooperationsprojekt **Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken**

Die Maßnahmen müssen bis 31.12.2022 abgeschlossen und gebucht sein. Eine feierliche Abschlussveranstaltung hat am 01.12.22 in der Ordenskirche ich St. Georgen, Bayreuth, stattgefunden. Frau Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner danke allen Beteiligten. Das Projekt hat Gesamtkosten von € 690.000,-- vorgesehen. Der Landkreis Kulmbach hat sich mit € 14.600,-- beteiligt.

Im Verlauf des Projekts wurde umfangreiche Marketingmaßnahmen (digital und Print) durchgeführt. Imagematerial liegt dem Vorstand als Tischvorlage vor.

Der Verein Markgrafenkirchen hat mit Schreiben vom 14.09.22 die Fortführung des Projekts angekündigt. Die Projektskizze ist den Vereinsvorständen mit dem Einladungsschreiben vom 05.12.22 zugegangen. Unter TOP 2 wird sich der Vorstand mit dem Folgeprojekt befassen.

- Auch das Kooperationsprojekt **Wanderwegeleitsystem Fränkische Schweiz (Fränkische Schweiz – Qualitätsregion mit starkem Kultur- und Gesundheitsprofil)** befindet sich noch in der Umsetzungsphase. Der fristgerechte Abschluss ist bis 30.06.23 vorgesehen.

Die Anbringung der wegweisenden Beschilderung ist maßgeblich 2022 erfolgt. Restarbeiten sind für 2023 vorgesehen. Die Wanderübersichtstafeln befinden sich in der finalen Layoutphase. Die Auslieferung wird im 1. Quartal 2023 erfolgen.

Das Gesamtnetz an digital vermessenen Wegen und das Beschilderungskataster sind in der digitalen Wegemeisterei erfasst. Da noch Zusatzfunktionen erfasst werden müssen, wird die Umsetzung auch erst Anfang 2023 abgeschlossen sein.

Auch das Webportal für den Endnutzer steht vor seinem Abschluss; ebenso wie umfangreiches Wanderkartenmaterial und Imageflyer.

- Das Kooperationsprojekt **Raderlebnis FRANKENWALD**

Mitte Juli 2022 ist der Zuwendungsbescheid für die Projektförderung beim Projektträger, dem Landkreis Kronach, eingegangen. Unter Betreuung der beauftragten Agentur „absolut GPS“ ist seit Oktober die neue Projektassistentin Melanie Neubauer für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig. Frau Neubauer recherchiert umfassend.

Die Projektlaufzeit beträgt 15 Monate (10/22 – 12/23). Ein erstes Treffen zum aktuellen Sachstand und zur Abstimmung aller Akteure ist für Anfang 2023 geplant.

Vernetzungstreffen / Kommunikation / Kooperation

Es haben keine Treffen auf oberfränkischer oder bayerischer Ebene stattgefunden. Die bayerischen LAGs warteten auf die Ergebnisse des Auswahlgremiums, das Anfang Dezember in München tagen sollte. Das Ergebnis ist das vorgelegte Schreiben vom 06.12.22 aus München (Anlage 3). Darüber wird in TOP 4 zu beraten und beschließen sein.

Über die Aktivitäten der LAG informiert ihre Homepage unter dem Link <https://www.landkreis-kulmbach.de/tourismus-wirtschaft-verkehr/lag-kulmbacher-land-ev/lag-kulmbacher-land/>

Im Zusammenhang mit der 50 Jahrfeier des Landkreises Kulmbach wurde die Homepage der LAG neugestaltet und aktualisiert.

In allen Belangen wird die LAG von ihrem Leader-Koordinator Herr Michael Hofmann unterstützt.

Bereits am 28.11.22 hat Gespräch „**LAG-Qualitätsmanagement**“ zwischen LAG und Leader-Koordinator stattgefunden. Mit Email vom 28.12.22 hat Herr Leaderkoordinator Michael Hofmann der LAG-Geschäftsführung das diesbezügliche Protokoll übermittelt. Daraus geht hervor, dass das LAG-Qualitätsmanagement erfolgreich war und es keine Beanstandungen gibt. Das Gespräch war getragen von einer freundschaftlichen Atmosphäre. Der Dank der LAG richtet sich an Herrn Hofmann.

Top 2: Zustimmungsbeschlüsse
a) Grundsatzbeschluss Fortführung Markgrafenkirchen
ken

Wie unter Top 1 berichtet, ist das Projekt Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken abgeschlossen. Nun steht ein Folgeprojekt im Raum.

Herr Angermann berichtet anhand des Schreibens des MG-Vereins vom 14.09.22.

Es ist davon auszugehen, dass das Projekt nach Vorlage der neuen Leaderrichtlinien antragreif sein wird. Um die Möglichkeit der Beschlussfassung im Rahmen eines Umlaufbeschlusses zu schaffen, fasst der Vorstand in der heutigen Sitzung anhand des ihm vorliegenden Sachstands und der Projektskizze vom 14.09.22 einen ersten zustimmenden Beschluss zu diesem Projekt.

Um die Möglichkeit der Beschlussfassung im Rahmen eines Umlaufbeschlusses zu schaffen, fasst der Vorstand in der heutigen Sitzung anhand des ihm vorliegenden Sachstands einen ersten zustimmenden Beschluss zu diesem Projekt.

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0

Top 3: Erstellung eines Wahlvorschlages für die Mitgliederversammlung
2022

Wie schon bei der letzten LAG-Vorstandssitzung am 22.06.2022 angekündigt, stehen heuer wieder Wahlen an. Die Vorstandschaft hat der Geschäftsführung den Auftrag erteilt, wieder einen Wahlvorschlag zu erstellen. Dem Vorstand und den Mitgliedern der LAG Kulmbacher Land e.V. ist ein Entwurf des Wahlvorschlages mit dem Einladungsschreiben zugesandt worden (vgl. Anlage 1). Die beiliegende Grafik veranschaulicht die Zusammenhänge.

a) Vorstand

Die Mitglieder des LAG-Vorstandes werden für drei Jahre gewählt. Die Vereinssatzung legt in § 9 fest, dass der Vorstand aus zwölf Personen zu bestehen hat. Die Zusammensetzung des Gremiums muss gewährleisten, **dass keine Interessengruppe Zustimmungs- und Auswahlbeschlüsse kontrollieren kann**, d.h. keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmanteile verfügt.

Herr Angermann erläutern den Mitgliedern des Vorstandes den Wahlvorschlag. Ihm liegt die Überlegung zu Grunde, dass die LAG **stets** über ein **beschlussfähiges Entscheidungsgremium verfügt**. Neben dem Kriterium „Ausgewogene Interessensgruppen“ sind auch die im Schreiben vom 06.12.2022 geforderten Kriterien „angemessene Beteiligung von Frauen“ und „Jugendvertreter“ im Vorfeld berücksichtigt worden.

Der LAG-Vorstand stimmt dem vorgelegten Entwurf zu und beschließt, ihn der Mitgliederversammlung als abgestimmten Wahlvorschlag vorzulegen.

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

b) Schatzmeister:

Herr Jürgen Ziegler wird als Schatzmeister vorgeschlagen. Ihm steht Herr Andreas Zeitler (Z 2 Hauptverwaltung / Zentrale Dienste) zur Seite. Der Vorstand stimmt ab:

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

c) Kassenprüfer

Für die Wahl der zwei Kassenprüfer werden der ordentlichen Mitgliederversammlung die folgenden Personen vorgeschlagen:

- Markus Rauh, privat
- Michael Beck: Landratsamt Kulmbach

Der Vorstand stimmt ab:

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

Top 4: Leader 2023-2027: Sachstand LES-Einreichung, nächste Schritte (LMS-Schreiben vom 06.12.22)

Mit Schreiben des Landwirtschaftsministeriums vom 06.12.22 wird der LAG Kulmbacher Land e.V. mitgeteilt, dass sie die Auswahlvoraussetzungen für die Förderperiode 2023 bis 2027 erfüllt. Das Schreiben liegt dem LAG-Vorstand vor (Anlage 3; email vom 15.12.22; Mitgliederversammlung LAG Kulmbacher Land e.V. am 20.12.22; Ergänzungen zu TOP 7)

Aufgrund des am 21.11.22 genehmigten GAP-Strategieplans gibt es Nachforderungen der EU gegenüber Bayern.

Spezielle Anforderungen sind zu erfüllen. Diese betreffen:

- Die Definition von Interessengruppen
- Die Beteiligung von Frauen und Jugendlichen
- Die Größe der LAG
- Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

Dazu hat für die Geschäftsführungen der oberfränkischen LAGs am 12.12.22 eine Videokonferenz stattgefunden, zu der Leader-Koordinator Herr Hofmann eingeladen hat. Im Nachgang und in Abstimmung mit Herrn Hofmann hat die LAG-Geschäftsführung die Anforderungen aufgearbeitet und entsprechende Vorschläge erarbeitet.

Da eine Ergänzung des LES erforderlich ist, wurden alle LAG-Mitglieder mit Mail von 15.12.22 umfassend informiert. Änderungen der LES obliegen der Mitgliederversammlung (vgl. Satzung, § 7).

Herr Angermann geht anhand einer Präsentation auf die einzelnen Punkte ein (vgl. Anlage 4; Präsentation zu TOP 4).

Der LAG-Vorstand fasst vier Beschlussempfehlungen für die Mitgliederversammlung zu:

1. der Definition von Interessengruppen
2. die Beteiligung von Frauen und Jugendlichen
3. messbaren Sollvorgaben für die Zielerreichung
4. Aufnahme der Ergänzungen als Anlage in das LES

zu 1:

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

zu 2:

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

zu 3:

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

zu 4:

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0;

Top 5: Verschiedenes

Der Bürgermeister Herr Christian Ruppert teilt fernmündlich mit, dass der Markt Presseck der LAG Kulmbacher Land e.V. beitreten möchte.

Damit wird der Verein 36 Mitglieder haben. Herr Landrat Söllner freut sich über dieses positive Zeichen.

Beschluss

Der LAG-Vorstand stimmt dem Beitritt des Marktes Presseck zu.

Zustimmungen: 8; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0

Top 6: Wünsche und Anträge

Keine

Die Vorstandssitzung endet um 15.43 Uhr.

Kulmbach, den 21.12.2022



Söllner
Landrat

Klaus Peter Söllner
1. Vorsitzender



Beck

Michael Beck
Schriftführer

Anlagen:

- Anlage 1: Einladungsschreiben zur Vorstandssitzung vom 05.12.2022 mit Anlagen
- Anlage 2: Teilnehmerliste Vorstandssitzung vom 20.12.2022
- Anlage 3: email vom 15.12.22; Mitgliederversammlung LAG Kulmbacher Land e.V. am 20.12.22; Ergänzungen zu TOP 7
- Anlage 4: Präsentation zu TOP 4

Auflage 1

Das Herz Oberfrankens.



LANDRATSAMT KULMBACH - POSTFACH 1660 - 95307 Kulmbach

An:

- LAG-Vorstände
- Herrn Hofmann, AELF
- Frau Riedel, ALE

Sachbearbeiter: Klemens Angermann

Abteilung/Sachgebiet: S1

Zimmer-Nr.: 104

Telefon: 09221 / 707 - 160

Telefax: 09221 / 707 95 - 160

E-Mail: angermann.klemens@landkreis-kulmbach.de

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Kulmbach,

AnK

05.12.2022

Einladung zur Vorstandssitzung und ordentlichen Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe Kulmbacher Land e.V. am 20.12.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes,

hiermit lade ich Sie zur Vorstandssitzung am

**Dienstag, 20.12.2022, 15.00 Uhr,
in das Landratsamt Kulmbach, Großer Sitzungssaal, 1. Stock**

ein. Im Anschluss daran findet um 16.00 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Im Mittelpunkt der Sitzungen stehen die jährlichen Regularien, Wahlen des LAG-Vorstandes, Sachstand LES-Einreichung sowie die Information über Projekte und der jährliche Bericht zum LAG-Aktionsplan 2022.

Wenn Sie **nicht** an der Sitzung teilnehmen, bitten wir um kurze Rückmeldung unter Tel. 09221 / 707-160.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Peter Söllner

Landrat und 1. Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe Kulmbacher Land e.V.

Dienstgebäude
Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach

Telefon 09221 707-0
Telefax 09221 707-240
E-Mail poststelle@landkreis-kulmbach.de
Internet www.landkreis-kulmbach.de

Besuchszeiten	Servicecenter	Außerhalb der Besuchszeiten
Mo-Mi 7.45-15.00 Uhr	Mo-Mi 7.30-16.30 Uhr	Termine nach
Do 7.45-17.30 Uhr	Do 7.30-17.30 Uhr	Absprache
Fr 7.45-12.00 Uhr	Fr 7.30-12.30 Uhr	

Bankverbindungen
Sparkasse Kulmbach-Kronach · Konto 100 305 · BLZ 771 500 00
Kulmbacher Bank · Konto 738 638 · BLZ 771 900 00



LANDRATSAMT
KULMBACH

Tagesordnung Vorstandssitzung

Vorbereitung der ordentlichen Mitgliederversammlung,
20.12.2022 um 15.00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Landratsamt Kulmbach, 1. Stock

- Top 1: Begrüßung und allgemeiner Bericht über die Vereinstätigkeit
- Top 2: Zustimmungsbeschlüsse
a) Grundsatzbeschluss Fortführung Markgrafenkirchen Oberfranken
- Top 3: Erstellung eines Wahlvorschlages für die Mitgliederversammlung 2022
- Top 4: Leader 2023-2027:
Sachstand LES-Einreichung, nächste Schritte
- Top 5: Verschiedenes
- Top 6: Wünsche und Anträge

Anlagen

Wahlvorschlag für die Mitgliederversammlung am 20.12.2022
Projektskizze zur Fortführung Markgrafenkirchen Oberfranken

Tagesordnung Ordentliche Mitgliederversammlung

20.12.2022 um 16.00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Landratsamt Kulmbach, 1. Stock

- Top 1: Begrüßung und allgemeiner Bericht über die Vereinstätigkeit
- Top 2: Bericht des Schatzmeisters
- Top 3: Bericht der Kassenprüfer
- Top 4: Entlastung des Vorstandes
- Top 5: Neuwahlen (Vorstand, Schatzmeister, 2 Kassenprüfer)
- Top 6: Sachstandsbericht zum LES-Aktionsplan 2022
- Top 7: Leader 2023-2027:
Sachstand LES-Einreichung, nächsten Schritte
- Top 8: Aktuelles zu Leader (Bericht Leader-Koordinator Herr Michael Hofmann)
- Top 9: Verschiedenes
- Top 10: Wünsche und Anträge



Aufgabe 2



Wahlvorschlag für den LAG-Vorstand am 20.12.2022 im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung

Die LAG Kulmbacher Land e.V. ist am 31.01.2002 mit 22 Mitgliedern gegründet worden. Aktuell hat unser Verein 35 Mitglieder (Stand 20.12.2022).

Die Mitglieder des LAG-Vorstandes werden für drei Jahre gewählt. Die Vereinssatzung legt in § 9 fest, dass der Vorstand aus zwölf Personen zu bestehen hat. Die Zusammensetzung des Gremiums muss gewährleisten, **dass keine Interessengruppe Zustimmungs- und Auswahlbeschlüsse kontrollieren kann**, d.h. keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmanteile verfügt.

Landrat, Bürgermeister und Behördenvertreter zählen zu den öffentlichen Vertretern. Vier Vorstandsmitglieder repräsentieren die Interessengruppe „Öffentlicher Sektor“, d.h. die Interessengruppe „Öffentlicher Sektor“ vereint 33,3% der Stimmanteile auf sich.

Das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben im LAG-Gebiet wird präsentiert durch acht weitere Vorstandsmitglieder. Die Interessengruppen **Wirtschaft, Soziales, Kultur und Tourismus** sind ausgewogen vertreten. Jeweils zwei Vorstandsmitglieder repräsentieren die jeweilige Interessengruppe, d.h. jede dieser Interessengruppen vereint 16,7% der Stimmanteile auf sich.

Zwei Vorstandsmitglieder sind Frauen; ein Vorstandsmitglied vertritt die Jugendgruppen im Landkreis Kulmbach.

Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick:

Vorstand (12)

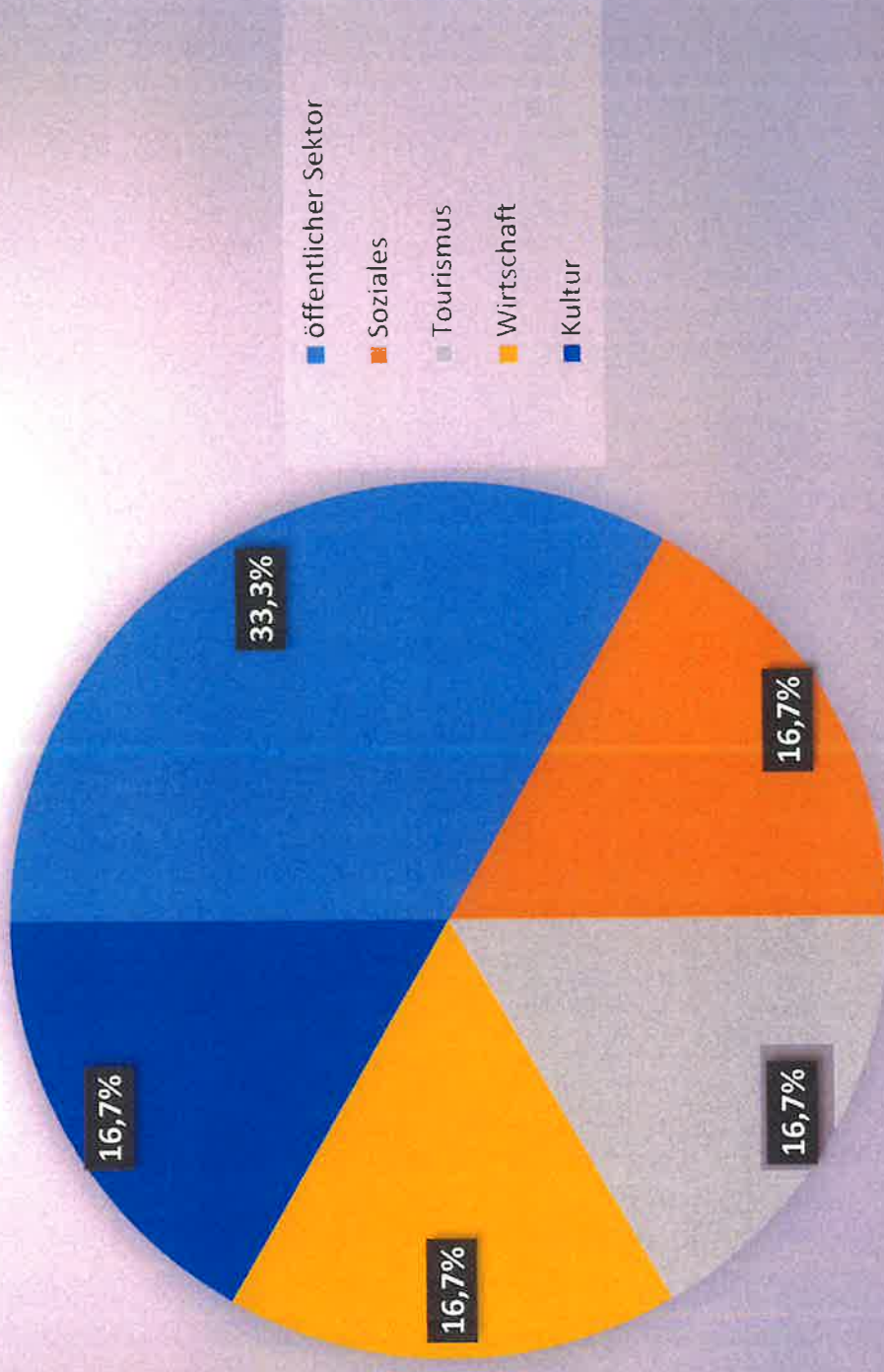
1 Vorsitzender, 2 Stellvertreter, 1 Schatzmeister 8 Beisitzer

Interessengruppe Öffentlicher Sektor (4):

Weitere Interessengruppen (8)

Vorsitzender: Landrat Klaus Peter Söllner	2. Stellvertreter: Erhard Hildner Interessengruppe Tourismus
Stellvertreter: Oberbürgermeister der Stadt Kulmbach Ingo Lehmann	Alexander Schütz Interessengruppe Tourismus
Bürgermeister Franz Uome	Frank Eckert Interessengruppe Wirtschaft
Schatzmeister: Jürgen Ziegler	Dr. Helga Metzel Interessengruppe Wirtschaft
	Stefan Adam Interessengruppe Soziales
	Oswald Purucker Interessengruppe Soziales
	Manfred Ströhlein Interessengruppe Kultur
	Inge Tischer Interessengruppe Kultur

Interessengruppen LAG-Vorstand (Stand 20.12.2022)



Die Zusammensetzung des Gremiums muss gewährleisten, dass keine Interessengruppe Zustimmung- und Auswahlbeschlüsse kontrollieren kann, d.h. keine Interessengruppe über mehr als 49% der Stimmanteile verfügt.

Stand: 13.09.2022

Projektbeschreibung
(Inhalte / Gliederungspunkte verpflichtend,
Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG möglich)

Projekttitel:

Erschließung weiterer Markgrafenkirchen in Oberfranken

Antragsteller:Markgrafenkirchen e.V., vertreten durch den Vorsitzenden, Dekan i. R. Hans Peetz,
Bayreuth

Gesamtkosten:Projektkosten: 356.307,78.- €
Förderfähige Kosten: 221.375,90 €

LAG:LAG Bayreuther Land mit
LAG Fichtelgebirge-Innovativ,
LAG Kulmbacher Land,
LAG Landkreis Hof,
LAG Landkreis Kronach im Frankenwald

Kurzdarstellung des Projekts:*(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)***1. Das Projekt**

Kooperationsprojekt der o.g. LAG

Umsetzungszeitraum: 1.1.2023 – 31.12.2024

Das beantragte Projekt stellt die zweite Stufe eines größeren Projekts zur Erschließung der Markgrafenkirchen bzw. Kirchen im Markgrafenstil in Oberfranken dar. Als

„Markgrafenkirchen“ gelten die im Markgraftum Brandenburg-Bayreuth in der Zeit von der Verselbständigung 1603 bis zum Anschluss an das Königreich Bayern 1810 entweder neu erbauten oder wesentlich umgestalteten Kirchen. Als „Kirchen im Markgrafentstil“ werden die Kirchen aus dieser Zeit in anderen Herrschaftsgebieten und noch im Königreich Bayern geführt, soweit sie mehrere der Merkmale des „Markgrafentstils“ aufweisen, wie: Typus Saalkirche, Doppelporenen, Kanzelaltar, Herrschaftszeichen und –stühle, Trinitätssymbol Dreieck im Strahlenkranz etc. Daneben waren im Vorgängerprojekt etliche weitere evangelische Kirchen in barocker Bauweise und Ausstattung erhalten („protestantischer Barock“), die ebenfalls verdienen, entsprechend gewürdigt und erschlossen zu werden. Das Folgeprojekt beschränkt sich hauptsächlich auf Markgrafenkirchen.

Das beantragte Projekt steht im Zusammenhang des Gesamtprojektes „Erschließung der Markgrafenkirchen im Kirchenkreis Bayreuth“; der Kirchenkreis entspricht weitgehend dem Gebiet des Regierungsbezirks Oberfranken. Es ist ein Projekt des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Bayreuth unter Leitung von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner. Zur Unterstützung für die Erschließung der Kirchen und als Träger eigener Maßnahmen wurde am 17.5.2017 der gemeinnützige Markgrafenkirchen e.V. gegründet. Diesem gehören bisher als juristische Personen zahlreiche Kirchengemeinden und etliche Kommunen, die Regierung von Oberfranken und Landkreise sowie ein Tourismusverband an, als natürliche Personen Funktionsträger aus Kirche und Gesellschaft sowie interessierte Einzelpersonen. Dem Vereinsrat, der die Richtlinien vorgibt, stehen die Regionalbischöfin und die Regierungspräsidentin vor. Zu ihm gehören u.a. der Vorsitzende des Landesdenkmalrats, der Bezirksheimatpfleger und politische Verantwortungsträger. Den Vereinsvorsitz hat Dekan i.R. Hans Peetz inne, den stellvertretenden Vorsitz Dekanin Dr. Ulrike Schorn, Kronach.

Andere Maßnahmen, die zur Erschließung der Markgrafenkirchen und Kirchen im Markgrafentstil begonnen oder schon abgeschlossen sind, seien in Abgrenzung zu diesem Antrag dargestellt:

- Bestandsaufnahme und Erfassung der Kirchen in den Kategorien „Markgrafenkirchen“, „Kirchen im Markgrafentstil“ (in den Herrschaftsbereichen außerhalb des Markgraftums) und „Weiterer protestantischer Barock“ durch die Projektstelle (insgesamt ca. 180 Kirchen); theologische Erschließung der „Botschaft der Markgrafenkirchen“ mit Vorträgen, Seminaren etc.; Beratung der Kirchengemeinden bei der Öffnung der Kirchen, Sicherungsmaßnahmen etc. (Projektstelle von 2017 bis 2022)
- Schaffung einer Bildmarke („Logo“) für das Gesamtprojekt „Markgrafenkirchen erschließen“, Ausrichtung eines begrenzten Wettbewerbs durch das Kunstreferat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Bayreuth und dem Referat „Kirche und Tourismus“ im Landeskirchenamt
- Inventarisierung und Archivierung sämtlicher Markgrafenkirchen mit gemeindlicher Nutzung (95 Kirchen), Träger ist der Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirk Bayreuth (Projektzeitraum 2018 bis 2021). Bei dieser wissenschaftlichen

Bestandsaufnahme werden Architektur, Baugeschichte, Ausstattung der Kirchen (Kunstwerke, Vasa sacra etc.) durch kunstgeschichtliche Fachleute der Landeskirche erfasst, beschrieben und dokumentiert. Die Inventarisierung bildet eine wichtige Grundlage für die Öffnung der Kirchen, für evtl. notwendige Sanierungsmaßnahmen und für die Öffentlichkeitsarbeit. Die Finanzierung der Projektkosten von 604.550.- € erfolgt mit Unterstützung durch den Kulturfonds Bayern und die Oberfrankenstiftung. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern leistete einen Zuschuss von 200.000.- €.

- LEADER-Projekt (Projektzeitraum 2018 bis 2022) mit der wissenschaftlichen, kulturellen, touristischen und kunsthistorischen Erschließung von 59 Markgrafenkirchen und Kirchen im Markgrafenstil mit verschiedenen Angeboten: Geführte Touren, Ausbildung von Kirchenführerinnen und Kirchenführern, dreitägiges wissenschaftliches Symposium, Erstellung von kostenlosem Verteilmaterial (z.B. individuelle Kirchenflyer, Reiseführer, Radwanderführer), Erstellen der Website www.markgrafenkirchen.de mit grundlegenden Informationen, Landkarte mit den Kirchen, „Steckbrief“ der einzelnen Kirchen, Bilddatenbank und Archiv, Vernetzung mit den Internetseiten der Kirchengemeinden, Kommunen, Fremdenverkehrsverbänden.
- Einrichtung einer zentralen Website des Markgrafenkirchen e.V. www.markgrafenkirchen-bayern.de durch die Projektstelle und weitere kirchliche Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der landeskirchlichen Agentur „Vernetzte Kirche“: Grundlegende Informationen, Landkarte mit den Kirchen, „Steckbrief“ der einzelnen Kirchen, Bilddatenbank und Archiv, Vernetzung mit den Internetseiten der Kirchengemeinden, Kommunen, Fremdenverkehrsverbänden.

2. Auswahl der beteiligten Kirchen

In der zweiten Stufe des Gesamtprojekts sollen 20 weitere Markgrafenkirchen spirituell, kulturell und touristisch erschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt auf den noch nicht erschlossenen Markgrafenkirchen.

(Liste der beteiligten Kirchen: siehe Anlage.)

3. Projektbestandteile, geplante Maßnahmen:

A, Maßnahmen

A 1 Wissenschaftliche Grundlegung:

Inventarisierung der vier noch nicht erfassten Kirchen (Baugeschichte, Ausstattung, Kunstgeschichte)

(Themen insbesondere:

- Baugeschichte
- Kunsthistorische Ausstattung mit Hofbaumeistern und Hofkünstlern
- Erfassung aller Kunstgegenstände für ggf. notwendige Sicherungsmaßnahmen bei Kirchenöffnung
- Beitrag der Kirchen zur Identität der Region, raumprägende Kraft)

A 2 Erschließung durch Beschilderung

A 2.1 **Beschilderung** der Kirchen mit Erkennungszeichen (Bildmarke)

Herstellung und Anbringung von Plexiglasschildern mit Bildmarke „Markgrafenkirche“ und Öffnungszeiten

A 2.2 **Informationstafeln** bei den Markgrafenkirchen

Herstellung und Aufstellung von Informationstafeln (900 x 1600 mm) auf freistehenden Stelen, beidseitig bedruckt mit Informationen und Bildern zur Kirche

A 2.3 **Hinweistafeln an den Autobahnen**

Herstellung und Aufstellung von touristischen Autobahnschildern an den sechs Zufahrten nach Oberfranken (A9 von Nürnberg und Berlin, A72 von Dresden, A93 von Regensburg, A70 von Bamberg, A 73 von Suhl/Coburg) gemäß entsprechenden Vorschriften.

A 3 Erschließung durch Verteilmaterial

A 3.1 **Folder** für jede Markgrafenkirche

Folder Din lang, 8 Seiten, Altarfalz; gleiches Design; Auflage je 2.500 Stück

Teilauflagen mit Banderole für alle beteiligten Kirchen („Markgrafenkirchen in Oberfranken“) und für Subregionen (z.B. „Markgrafenkirchen im Frankenwald“)

A 3.2 **Reiseführer** als Buch/Broschüre

Informationen und Bilder zu allen 20 neuen Kirchen sowie den 59 am ersten LEADER-Projekt beteiligten Kirchen (je 2 Seiten), touristische Informationen (weitere Sehenswürdigkeiten, ...), Routenvorschläge, etc. (erweiterte Auflage des bestehenden Reiseführers)

Broschüre DIN A 5 quer, ca. 240 Seiten; Auflage 2000 St.

A 3.3 **Tourismusflyer** oder –broschüre

Kurzübersicht über die Kirchen mit Verkehrshinweisen, v.a. zu ÖPNV (VGN...); Zielgruppe: Besucher aus der Metropolregion u.a. benachbarten Regionen

Din lang, ca. 32 Seiten; Auflage 10.000 St. (erweiterte Auflage des bestehenden Tourismusflyers)

A 4 Erschließung durch elektronische und andere Medien

A 4.1 **Ausbau der Website www.markgrafenkirchen.de**

inkl. 360°-Ansichten für jede Kirche

Ergänzung der bestehenden Website mit den 20 neuen Kirchen als Landingpage für alle Interessenten und als inhaltliche Grundlage („content“) für andere Maßnahmen

Inhalte: u.a. Kurz- und Langdarstellung jeder Kirche, Lokalisierung, Routenvorschläge, Reisetipps, touristische Informationen, Bilder, Prospekte und Karten zum Download; spirituelle, theologische und pädagogische Beiträge.

A 4.2 **Aufbau einer Präsenz in Social Media**

Wöchentlicher Post mit Bild einer Markgrafenkirche und passendem Text bei Instagram und Facebook; Erstellen von interaktiven Storys; Reaktion auf Kommentare/Nachrichten.

A 5 Erschließung durch Kirchenführungen und pädagogische Angebote

Grundfortbildung von Kirchenführerinnen und Kirchenführern

Jährlich zwei Fortbildungsnachmittage mit ca. 20 Teiln.; theologischer und pädagogischer Einführungsnachmittag, auf Wunsch begleitete Vertiefung von Ort.

Ausbildungskurs für zertifizierte Kirchenführerinnen und Kirchenführern

Mit 6 Seminareinheiten, Hausarbeit, Probeführung und Zertifizierung nach den Kriterien der Evang._Luth. Kirche in Bayern

A 6 Erschließung für/durch Kulturveranstaltungen

Veröffentlichung eines Veranstaltungsprospekts

Halbjährlich als Broschüre, Auflage je 2.500 St.

A 7 Erschließung durch Wander-, Pilger- und Radwege

A 7.1 Ausarbeiten von Touren unter Nutzung vorhandener Wege

Ausarbeiten von Tourenvorschlägen mit Begleitmaterial: Veröffentlichung auf der Website und Radwanderführers (Auflage 1.000 St.; erweiterte Auflage des 2022 erscheinenden Radwanderführers), Zusammenarbeit mit Wander- und Fahrradclubs und kommunalen Stellen und kirchliche Programme („Radwegkirchen“...)

A 7.2 Durchführung von geführten Touren

Pilgern, Wanderungen, Radtouren für unterschiedliche Zielgruppen (auch Familienangebote; Senioren) und thematischen Schwerpunktsetzungen

B, Projektmanagement

0,75 Stelle Mitarbeiter/in Projektmanager/in, Einstufung E 8 TVL;

Aufgaben: Organisation und Koordination der genannten Maßnahmen mit Ausschreibung, Auftragsvergabe, Abstimmung mit Auftragnehmer, Kirchengemeinden u.a.; Aufbau der Veranstaltungsplattform

4. Projektbeteiligte:

- Verein Markgrafenkirchen e.V. (Projektträger)
- Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Forchheim
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Hof
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Kronach-Ludwigsstadt
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Kulmbach
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Pegnitz
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Thurnau
- Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Wunsiedel
- Landvolkshochschule Bad Alexandersbad
- Evang.-Luth. Kirchengemeinden mit Markgrafenkirchen
- Landkreis Bayreuth
- Landkreis Hof
- Landkreis Kronach
- Landkreis Kulmbach
- Landkreis Wunsiedel
- Kommunen mit Markgrafenkirchen
- Regionalmanagement
- Tourismusverbände: Tourismusverband Fichtelgebirge, Tourismusverband Fränkische Schweiz, Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH
- ADFC mit Ortsverbänden Bayreuth, Hof, Kronach und Wunsiedel

5. Projektbegleitung

Zur Begleitung und Steuerung des Projekts soll eine Lenkungsgruppe eingerichtet werden, bestehend aus den Vertretern der kooperierenden LAG (Vorsitzende oder Vertreter; LAG-Manager) und Vertretern des Projektträgers. Nach Bedarf können Fachleute, z.B. aus dem Tourismus hinzugezogen werden. Die Lenkungsgruppe trifft sich mindestens einmal jährlich. Der Träger berichtet über die Entwicklung und die Ergebnisse des Projekts und stimmt die weiteren Schritte mit den Vertretern der LAG ab. Die Organisation übernimmt die federführende LAG.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Ziel: Erschließung weiterer der ganz überwiegend im ländlichen Raum gelegenen Markgrafenkirchen in Oberfranken als Kulturgut von europäischem Rang, als Identitätsmerkmal der Region und als herausragendes, oft einziges Kulturdenkmal am Ort für die örtliche Bürgerschaft und Gemeinde, für den Tourismus, für kulturelle und spirituelle Zwecke. In einem ersten Schritt sollen die Kirchen erschlossen werden, die bereits für Besucher geöffnet sind bzw. im Projektzeitraum geöffnet werden.

Die Markgrafenkirchen bilden in ihrer Breite und Verteilung über das Land das herausragende Kulturgut der Region. Sie stellen gemeinsam ein wesentliches Merkmal der regionalen Identität dar. Dies gilt für die einzelnen Orte, in denen die historischen Kirchen meist das Wahrzeichen des Ortes und den kulturellen Mittelpunkt bilden, sowie für die Region, die in der Zeit der Markgrafen, besonders in der Wiederaufbauphase nach dem 30-jährigen Krieg, kulturell geprägt wurde.

Die Markgrafenkirchen in ihrem Wert als bisher weitgehend unerschlossenen „Schatz“ zu erkennen und publik zu machen, wird das Selbstbewusstsein in den einzelnen Orten und in der gesamten Region fördern.

Durch die vielfältige Erschließung auch mit den und über die neuen Medien und durch das „Bespielen“ der Kirchen profiliert sich die Region als moderne Kunst- und Kulturregion.

Die Kirchen kommen verstärkt als spirituelle Räume in den Blick, nicht nur für die Gemeindeglieder, sondern offen für alle. Sie bieten Raum für Besinnung und Entspannung. So leistet das Projekt einen Beitrag zur seelischen Gesundheit.

Wandern, Pilgern und Radtouren verbinden die seelische mit der körperlichen Erholung.

Wertschöpfung für die Region erfolgt durch Besucher/innen und Touristen aus der Region, aus benachbarten Regionen und überregional. Die Sehenswürdigkeiten sind selbst

in der Region weitgehend unbekannt. Über den öffentlichen Nahverkehr (VGN) kommen Besucher/innen aus dem Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen leicht und günstig in die Region. Die Tourismusverbände sprechen darüber hinaus Übernachtungsgäste an. Die Markgrafenkirchen als kulturelles und spirituelles Angebot sind dabei ein gutes Argument.

Wertschöpfung geschieht direkt durch Veranstaltungen in den Markgrafenkirchen, die stärker als bisher als Räume für Konzerte, Theater etc. genutzt werden – ohne den besonderen Charakter einer Kirche zu beeinträchtigen. Gerade die Markgrafenkirchen mit ihrer Architektur und Kunst bieten dafür einen Rahmen mit einer eigenen Aura.

Das Projekt trägt somit zur Verbesserung der Lebensqualität gerade in einer Region bei, die um ihr Image kämpft und z.T. als „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“ gekennzeichnet ist. Dies geschieht besonders durch die Verbindung von kulturellen, religiösen und spirituellen sowie touristischen Aspekten.

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Bayreuther Land:

Das Projekt trägt wesentlich bei zum Entwicklungsziel 3: „Kulturell in der Region Gewachsenes sichern und sich als moderne Kunst- und Kulturregion profilieren“ (Bei der Analyse der Stärken werden die Markgrafenkirchen explizit genannt). Als Haupthandlungsziel wird 3.3. verfolgt: „Kunst und Kultur wertschöpfend sichtbar machen“. Als nahezu gleichwertiges Nebenhandlungsziel unter dem Entwicklungsziel 3 ist 3.2. zu sehen: „Traditionen, Geschichte und kulturelle Besonderheiten bewahren“.

Darüber hinaus leistet das Projekt einen Beitrag zum Entwicklungsziel 4: „Lebensqualität für jedes Lebensalter erhalten und neu schaffen“, Handlungsziel 4.1.: „Familien- und generationengerechte Angebote unterstützen“, sowie Entwicklungsziel 5: „Regionale Wirtschaftskreisläufe erfolgreich stärken“, Handlungsziele 5.1.: „Neue Wertschöpfungsketten für regionale Produkte und Dienstleistungen aufbauen“ sowie 5.2.: „Partner und Angebote zur schlagkräftigen Vermarktung vernetzen.“

Auch Entwicklungsziel 7 „Lebensqualität durch seelische und körperliche Gesundheit steigern“ mit Handlungsziel 7.3. „Region als Ruhe- und Entspannungsort vermarkten“ wird durch das Projekt gefördert (Spiritualität und Besinnung dient der seelischen Gesundheit, Wander-, Pilger- und Radwege dienen dazu der körperlichen Gesundheit. Geöffnete Kirchenräume sind „Ruhe- und Entspannungsräume“).

Innovative Aspekte des Projekts:

Der Projektansatz ist insofern innovativ, als die Beteiligung von 20 bis 25 weiteren Markgrafenkirchen im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes die unterschiedlichen Aspekte des Themas „Markgrafenkirchen“ miteinander verbindet und dementsprechend die verschiedenen Partner kooperieren. Es geht um Geschichte, Architektur, Kunst; Theologie, christlichen Glauben und Spiritualität; Tourismus, Naherholung, Freizeit, Kultur und Bildung, Heimatpflege und Heimatkunde. Von kirchlicher Seite wirken Ortsgemeinden mit ihren Haupt- und Ehrenamtlichen, Dekanatsbezirke, die kirchenlei-

tende Ebene, Projektstelle und landeskirchliche Einrichtungen zusammen, und diese wiederum mit den Kommunen, Landkreisen, staatlichen Stellen, mit Verbänden wie den Tourismusverbänden, Fahrradclubs, Historischen Vereinen etc.

Es entstehen in den 20 bis 25 beteiligten Markgrafenkirchen neue Angebote wie Kirchenführungen, kulturelle Angebote wie Konzertreihen in Markgrafenkirchen, die es in dieser Form im ländlichen Bereich nicht gab. Über die bisherigen Einzelveranstaltungen hinaus entsteht ein neues Format „Kultur in Markgrafenkirchen“, „Musik in Markgrafenkirchen“ etc., das gemeinsam beworben und vermarktet werden kann.

Es entstehen neue Produkte wie Prospekte, Kirchenführer, Veröffentlichungen, Internetauftritte. Auch auf diesem Gebiet soll ein Qualitätssprung erzielt werden, da gegenüber den vereinzelt vorliegenden Produkten dieser Art flächendeckende Abdeckung, ein gemeinsames Layout und die Einhaltung von Qualitätsstandards erreicht werden soll (ansprechendes Design, Verständlichkeit, Bildqualität, Inhalte). Durch die Einbindung in ein Gesamtprojekt entstehen Synergien. Die örtlichen Anbieter erhalten Unterstützung, Material, Muster, u.a.

Auch sektorenübergreifend wird z.B. das Angebot von Gastsätten an die Öffnung der Kirchen und dort stattfindende Veranstaltungen abgesprochen und koordiniert.

Insofern wirken neue Partner zusammen, die bisher nicht systematisch kooperiert haben. Die Vorgehensweise ist neu, es entstehen neue Dienstleistungen und Produkte.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Durch das Projekt wird die Naherholung gestärkt. Attraktive Ziele in der näheren Umgebung machen weitere Reisen weniger nötig.

Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs wird propagiert. Bei der Öffentlichkeitsarbeit wird auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingewiesen.

Durch das Ausweisen von Wanderwegen, Pilgerwegen und Radwegen, die Ausarbeitung entsprechender attraktiver Touren und das Angebot geführter Touren zu Fuß oder mit emissionsfreien Verkehrsmitteln trägt das Projekt zum Klimaschutz bei, was als direkter positiver Beitrag gesehen werden kann, wenn solche Freizeitaktivitäten an die Stelle von klimaschädlichen treten und touristische Ziele in der näheren Umgebung gesucht werden.

Die Kirchen im ländlichen Raum sind eingebunden in die Landschaft. Touren und Wanderungen in ihr stärken das Bewusstsein für ihre Schönheit und die Notwendigkeit, sie zu erhalten – gerade auch für Besucher/innen aus der Stadt.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt setzt generationenübergreifend an. Es ist zugleich generationenverbindend: die Kirchen haben für Menschen jeden Alters biografische Bedeutung als Orte der Taufe, der Konfirmation, der Eheschließung etc. Sie verstärken die Bindung der Menschen an ihren Heimatort, auch bei größer gewordener Mobilität. Im Rahmen von Veranstaltungen wie Kirchenführungen kommt diese Bindung zur Sprache. Gerade Ältere können auf ihre Geschichte mit dieser Kirche zurückblicken und davon erzählen. Der Bezug zu den Kirchen, die Begegnungen in ihnen und die Veranstaltungen wirken generationenübergreifend und verbindend.

Die Verwendung „moderner“ Medien wie Webseite, Apps etc. eröffnet gerade jüngeren Menschen, die sich auf diesem Weg informieren und kommunizieren, einen Zugang, z.B. durch das spielerische Entdecken der Kirchen mit dem Smartphone. Durch pädagogische Angebote sind Kinder und Jugendliche einbezogen und finden Zugang zu den Kulturgütern, ihrer Schönheit und den damit verbundenen christlichen Inhalten, zur Geschichte und zur Kunst.

Speziell auf Familien zugeschnittene Angebote wie Führungen oder Touren bieten generationenverbindende Freizeitgestaltung, Erlebnisse und Bildungsangebote.

Erfahrungsgemäß haben ältere Menschen eine intensivere Bindung an Kirche und Religion. In Regionen mit einem höheren Anteil an älteren Menschen werden die Kirchen häufiger von diesen besucht, sei es zum Gottesdienst, zu Veranstaltungen oder zur persönlichen Einkehr. Aber auch an historischen, kunsthistorischen und kulturellen Themen und Inhalten haben ältere Menschen oft mehr Interesse als Jüngere – oder auch die Zeit und Möglichkeit, diesen Interessen nachzugehen. Gerade ältere Menschen nutzen die Angebote des öffentlichen Nahverkehrs (mit Altersermäßigungen) für Tagesausflüge oder Kurzaufenthalte. Auch im touristischen Bereich ist der Anteil älterer Urlauber in der Region hoch. Deswegen kommt das Projekt besonders älteren Menschen mit ihren Bedürfnissen, Interessen und ihrem Freizeitverhalten entgegen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt liefert einen wesentlichen Beitrag zur Identitätsstiftung in der Region. Es macht die gemeinsame Geschichte bewusst und trägt zu deren weiteren Bekanntmachung bei. Es rückt eine der Stärken der Region in den Blick: kulturellen Reichtum mit Kunst und Architektur z.T. von europäischem Rang. Es ergänzt die „Genussregion Oberfranken“ sozusagen um die kulturelle, spirituelle Dimension – und zwar nicht nur durch einige „Highlights“ in größeren Städten, sondern durch ein breites Angebot, auch und gerade auf dem Land (was der Genussregion auf kulinarischem Gebiet entspricht). Gerade die Markgrafenkirchen machen in ihrem Bereich (dem evangelisch geprägten

Teil Oberfrankens) die Region wesentlich mit zur „Kulturregion“ (ohne die übrigen Gebiete der „Markgrafenkultur“ gering zu schätzen).

Solche Güter zu besitzen und sich ihrer Bedeutung bewusst zu machen, trägt zum Selbstwertgefühl einer Region und ihrer Menschen bei. Auch für die Kommunen sind die Markgrafenkirchen wichtige Kulturgüter aus der Vergangenheit und Werte der Gegenwart, vielleicht der „Stolz“ des ganzen Ortes.

Eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit über die Grenzen der Region hinaus kann das Image der Region verbessern und zählbare Effekte v.a. im Bereich des Tourismus erzielen.

Die bayerische Verfassung spricht von der „Ehrfurcht vor Gott“ als Bildungsziel. Die Markgrafenkirchen veranschaulichen die christliche Botschaft auf besonders eindrückliche und oft in bildkräftiger Weise. Sie bieten Raum für Gottesdienst, Andacht und Stille. Ihre Erschließung gibt über die christliche Verkündigung und die christliche Gemeinde hinaus spirituelle Impulse, auch für Menschen, die selten oder nie Gottesdienste besuchen. Eine Region braucht auch diese spirituelle Dimension.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt wird von Beginn an durch eine starke Beteiligung durch Ideen und Mitwirkung sowie Vernetzung von einzelnen Bürgern, aber auch Vereinen und Gemeinden geprägt. Nur dadurch können die Ziele des Projekts und die Verankerung der Markgrafenkirchen im Bewusstsein der breiten Bevölkerung erreicht werden.

Eingebunden sind:

- Bürgerinnen und Bürger in den Kirchengemeinden als Entscheidungsträger für die örtlichen Maßnahmen (Kirchenvorsteher/innen),
- als ehrenamtliche Kirchenführer/innen,
- als Fachleute für „ihre Kirche“ (auch Heimatgeschichtler, Heimatpfleger, ...)
- als ehrenamtlicher „Schließdienst“,
- bei der Ausarbeitung von Wander-, Pilger- und Radwegen als Kenner/innen ihrer Region,
- in der redaktionellen Arbeit an Prospekten, Kirchenführern, Internetauftritten;
- Kirchengemeinden und Kommunen als Mitglieder des „Markgrafenkirchen e.V.“ als Träger der Maßnahme;
- Kommunen mit ihren örtlichen Verantwortungsträgern als Unterstützer der Maßnahmen;
- Fahrradclubs und Wandervereine bei der Ausarbeitung von Touren und Durchführung geführter Touren; Fahrradverleih
- Tourismusverbände in der Fremdenverkehrswerbung und in der Kooperation;
- Reiseveranstalter und Omnibusunternehmen;
- Konzert- und Theaterveranstalter wie Haus Marteau, Musica Bayreuth, Jugendfestspieltreffen, Fränkischer Theatersommer u.a.;

- Oberfranken offensiv;
- Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN);
- die örtliche Gastronomie.

Bürgerbeteiligung ist vorgesehen und erforderlich schon bei der Planung der einzelnen Maßnahmen, da die Kirchen Eigentum der Kirchengemeinden sind und die Kirchenvorstände, in denen die Ehrenamtlichen weit überwiegen über die Beteiligung am Projekt entscheiden. Vorgesehen sind Gemeindeversammlungen nicht nur zur Information, sondern um daraus Vorschläge und Verbesserungen zu erhalten, aber auch Mitwirkende für die Umsetzung wie z.B. dem Ausweis von Wegen, der Erstellung von Informationsmaterial etc. Auch der „Betrieb“, also die nachhaltige Durchführung von Öffnungs- und Schließdiensten, die Durchführung von Kirchenführungen, die Organisation von Kulturveranstaltungen geht nicht ohne ehrenamtliches Engagement. Dies ist bedingt durch die Projektstruktur, die weitgehend auf dezentrale Aktivität aufbaut, aber auch durch geringe haupt- und nebenamtliche Personalkapazitäten im kirchlichen Bereich

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt ist in der ganzen Region vernetzt durch die Standorte der Markgrafenkirchen in allen LAG-Gebieten. Durch die Kooperation mit den zahlreichen Kommunen, örtlichen und überörtlichen Verbänden und die Mitwirkung sehr vieler Einzelpersonen geschieht eine Vernetzung verschiedener gesellschaftlicher Bereiche.

Das Projekt ist eingebunden in den Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Bayreuth (weitgehend deckungsgleich mit Oberfranken) und die gesamte Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern und wird unterstützt von der Regierung von Oberfranken und dem Landesdenkmalrat. Durch die angestrebte Kooperation mit dem VGN sind angrenzende Regionen einbezogen.

Die Vernetzung geschieht zwischen Kooperationspartnern wie Kirchengemeinden, Kommunen, Landkreisen, Verbänden etc, sowie verschiedenen Sektoren wie Kirche, Tourismus, Kultur, Denkmalschutz, Gastronomie und Einzelhandel, öffentlicher Nahverkehr etc. und Projekten wie „Oberfranken leuchtet“, Genussregion Oberfranken, „Regio-Ident“, IRE-Projekt „Markgrafenkultur“ (zur Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses Bayreuth als UNESCO-Weltkulturerbe)

Weitere Vernetzung sind im Blick: mit Themenwegen wie dem Jean-Paul-Weg (Stationen Joditz, Hof, Oberkotzau, Wunsiedel, Bayreuth, Eckersdorf), mit Einrichtungen wie „Jean-Paul-Museum“, „Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth“ (z.B. Exkursion unter dem Thema „Kirche und Staat“ im Absolutismus, in der ehemaligen DDR und der Bundesrepublik heute); unter architektonischen und kunstgeschichtlichem Aspekt mit anderen barocken Bauwerken wie Schlössern, mit Museen und Ausstellungen (z.B. Wirken der Architekten de Pierre, Gontard, Hoffmann (Kulmbach) etc.; der Hofmaler wie Wilhelm Wunder, der Bildhauerfamilie Rantz oder der Hofer Malerfamilie Knoll etc.)

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Maßnahmen des Projektes wirken nachhaltig und bleiben auch nach dem Projektzeitraum erhalten:

- Die Kirchen selbst werden durch die Kirchengemeinden, den Freistaat Bayern (staatliche Baulast), die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern u.A. in Stand gehalten. Beschilderung und Informationstafeln bleiben erhalten und werden bei Bedarf durch die Kirchengemeinden repariert oder erneuert.
- Gedrucktes Material wird, wenn Nachdruck oder Neuauflage nötig ist, für die einzelnen Kirchen von den Kirchengemeinden, zentral durch den Markgrafenkirchen e.V. finanziert und organisiert.
- Die weitere Ausbildung von Kirchenführern geht nach Beendigung des Projekts in die Regie der Landvolkshochschule Bad Alexandersbad und der regionalen Erwachsenenbildungswerke über.
- Die touristische Präsentation und Vermarktung übernehmen die Fremdenverkehrsverbände in Eigenregie, unterstützt durch den Markgrafenkirchen e.V. mit seinen Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig werden.
- Die Veranstaltungsplattform zu „Kultur in Markgrafenkirchen“ wird nach dem Aufbau durch das Evangelische Bildungswerk Bayreuth / Bad Berneck / Pegnitz gepflegt (Ein Zusammenschluss mit dem Bildungswerk Kulmbach für die Dekanatsbezirke Kulmbach und Thurnau ist geplant). Dabei kooperiert das zuständige EBW mit den anderen betroffenen Bildungswerken und v.a. mit den Dekanatskatholiken der involvierten Dekanatsbezirke. Die Veranstaltungen selbst werden von den örtlichen Trägern durchgeführt, z.T. in Kooperation mit anderen Veranstaltungsträgern (s.o. bei Maßnahmen)
- Wander-, Pilger- und Radwege etc. sind auf Dauer angelegt. Die Aktualisierung bzw. der Nachdruck von Material wird vom Markgrafenkirchen e.V. übernommen. Geführte Touren werden ins Programm der örtlichen Wander- oder Fahrradclubs übernommen und von Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden bzw. des Markgrafenkirchen e.V. durchgeführt.

Insgesamt besteht die Aussicht, dass die Kirchengemeinden durch die stärkere Frequenzierung der Kirchen durch Besucher, durch Kirchenführungen und bei Veranstaltungen die Einnahmen (Spenden) erhalten, mit denen sie die Kosten für die ihre Kirche betreffenden Maßnahmen selbst decken können. Als Träger des Projektes gewinnt der Markgrafenkirchen e.V. an Renommee, an Mitgliedern und Finanzkraft, so dass er seinen Vereinszweck, die Durchführung und Unterstützung solcher Maßnahmen, erfüllen kann. Er wird dabei unterstützt von der von der Landeskirche finanzierten Stelle für Fundraising im Kirchenkreis Bayreuth (zur Zeit Pfarrer Wolfgang Böhm).

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Beitrag zum touristischen Angebot:

Das Projekt zielt auf die Steigerung des Tourismus hinsichtlich Quantität und Qualität. Die Markgrafenkirchen als Kulturgüter von teils europäischem Rang stellen touristische Anziehungspunkte dar als kulturelle und spirituelle Bereicherung der touristischen Regionen Fichtelgebirge, Frankenwald und Fränkische Schweiz. Die Angebote von Wander-, Pilger- und Radtouren ergänzen das bestehende touristische Angebot. Besonders das kulturelle Interesse nimmt bei der Zielgruppe zu, die in dieser Region Urlaub macht. Offene Kirchen mit Informationsmaterial, Kirchenführungen, Gesamtprospekte und Reiseführer, aber auch das kulturelle Veranstaltungsangebot tragen dem Rechnung. Eine probeweise Bewerbung der Markgrafenkirchen bei der Freizeitmesse in Nürnberg diente auch zur Sondierung des Marktes und zeigte, dass diese kulturellen Besonderheiten in der eigenen wie in den benachbarten Regionen einerseits weitgehend unbekannt sind, dass aber andererseits Interesse geweckt werden. Durch die Kooperation mit den regionalen Tourismusverbänden und die Einbindung in die landeskirchlichen Aktivitäten von „Kirche und Tourismus“ mit entsprechenden Veröffentlichungen und Werbemaßnahmen entstehen zusätzliche Effekte.

Beitrag zur Erhöhung der regionalen Identität:














Das Markgraftum Brandenburg Bayreuth umfasste weite Teile des heutigen Oberfranken. Darüber hinaus wurden im 17. Und vor allem im 18. Jahrhundert auch in anderen Herrschaftsgebieten eine Vielzahl von Kirchen im Markgrafenstil gebaut, z.B. im Gebiet der Reichsgrafen von Giech oder der freien Reichsritterschaften, aber auch im Herzogtum Coburg. Da die Übergänge zu weiteren Kirchen im protestantischen Barock fließend sind (die Moritzkirche als Hauptkirche des Herzogtums Coburg wurde vom Ansbacher Architekten Steingruber, des Hauptvertreters des Markgrafenstils in der dortigen Region umgebaut) bilden diese ca. 180 Kirchen ein verbindendes Netz über die ganze Region.

Die Markgrafenkirchen und Kirchen im Markgrafenstil sind nicht auf unsere Region begrenzt, aber in ihrer vom Bayreuther Hof bestimmten oder beeinflussten Form eine Besonderheit, zum Teil als Gesamtkunstwerke von europäischem Rang. Wo nicht die Hofkünstler selbst tätig waren, trachteten ihnen die örtlichen Künstler und Handwerker nach oder Künstlerfamilien wie z.B. Knoll in Hof entwickelten ihren eigenen qualitätvollen Stil. Neben den hervorragenden Baudenkmalern der Markgrafenzeit wie dem Markgräflichen Opernhaus, den Schlössern etc. machen gerade die Kirchen die „Markgrafenkultur“ aus und bilden ein Identitätsmerkmal der Region. Zur Identität eines Raumes gehört ein kulturelles Erbe, auf das man stolz sein kann, so wie es immer mehr Menschen auch in kleineren Orten in Bezug auf ihre Kirche werden, wenn sie deren Wert bewusst werden – aber nicht in einem abgeschotteten Kirchturm-Denken, sondern in der Verbindung und im Eingebundensein in eine Gesamtregion. Dieses kulturelle Erbe muss aber aktuell gepflegt und mit Leben gefüllt werden, und darf nicht museal verstauben.

Indem das Projekt Regionen wie den Rennsteig bei Ludwigsstadt, den Frankenwald, die ehemaligen Grenzgebiete um Hof und Wunsiedel im Fichtelgebirge einbezieht, kann es die regionale Identität kleinräumig und großräumiger stärken.

Bayreuth	Aufseß		Schlosskirche		Forchheim
Bayreuth	Mengersdorf		St. Otto		Bayreuth - Bad Berneck
Bayreuth	Obersees		St. Jakob		Bayreuth - Bad Berneck
Bayreuth	Schnabelwaid		St. Maria Magdalena		Pegnitz
Bayreuth	Streitau		St. Georg		Bayreuth - Bad Berneck
Bayreuth	Warmensteinach		Dreifaltigkeitskirche		Bayreuth - Bad Berneck
Hof	Geroldsgrün		Jakobuskirche		Naila
Hof	Issigau		St. Simon und Judas		Naila
Hof	Kautendorf		St. Martin		Hof
Hof	Konradsreuth		Pfarrkirche		Hof
Kronach	Langenau		St. Christophorus		Kronach-Ludwigsstadt
Kronach	Lauenhain		St. Franziskus		Kronach-Ludwigsstadt
Kronach	Tettau		Ad portam coeli		Kronach-Ludwigsstadt
Kulmbach	Allendorf		St. Nikolaus		Thurnau
Kulmbach	Harsdorf		St. Martin		Kulmbach
Kulmbach	Hutschdorf		St. Johannes der Täufer		Thurnau
Kulmbach	Langenstadt		Unsere liebe Frau		Thurnau
Kulmbach	Trumsdorf		St. Michael		Thurnau
Wunsiedel	Marktedwitz-Oberredwitz		Heilig Geist		Wunsiedel
Wunsiedel	Spielberg		Pfarrkirche		Selb

Stand: 13.09.2022

Teilnehmerliste				
Lokale Aktionsgruppe, Leader - Vorstandssitzung				
Termin: 20.12.2022				
Name	Vorname	Funktion/Firma/ Behörde	Unterschrift	
1	Adam	BRK, KG F		
2	Beck	LRA Kumbach		
3	Hofmann	AELF Bayern e.V. - Kumbach		
4	Mittel	Mücken i. LUMM e.V.		
5	ZIEGLER	VKA + KDR KUMBACH		
6	Stöcklein	KULTUR		
7	Tischler	Musiker		
8	Böttner	JCE Fränk. Markgrafen-u. Bischofs Kreis		
9	Eckert	Reitenhof Wirsberg		
10	Hildner	Vorsitzendes Touristik Steinachtal		
11	Angermann	LAC Kumbach Led.e.k		
12	LEINER	M		
13				
14				
15	Pöhlmann	Thurnau/Limmerisdorf		
16				

Anlage 3
Jutebeutel

Angermann Klemens

Von: Angermann Klemens
Gesendet: Donnerstag, 15. Dezember 2022 16:10
mailto:klemens.angermann@kulmbach-land.de

Betreff: Mitgliederversammlung LAG Kulmbacher Land e.V. am 20.12.22; Ergänzung zu Top 7
Anlagen: LES Ergänzung gemäß LMS vom 221206.pdf; LMS_LAG Kulmbacher Land_061222.pdf; t_LES_Monitoringtabelle_221220_Entwurf.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Versand der Einladung zur Mitgliederversammlung haben wir Post aus München erhalten. Wie Sie dem angegangenen Schreiben (Anlage LMS 06.12.22) entnehmen können, ist auch unsere LAG grundsätzlich ausgewählt worden. Dennoch haben sich aus der Genehmigung des nationalen Strategieplans zur Gemeinsamen Agrarpolitik einige Nachforderung ergeben.

Diese Nachforderungen haben wir aufbereitet und Ihnen im Entwurf an diese Mail gehangen. Es geht dabei um

- Die Definition von Interessengruppen
- Die Beteiligung von Frauen und jungen Menschen
- Sollvorgaben für LES-Zielerreichung

Bei unserer Sitzung am 20.12.22 müssen wir darüber beraten und entsprechende Beschlüsse fassen. Die Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung ist entscheidend, weil die Nachforderungen Eingang in unsere LES 2023-2027 finden müssen, um die offizielle Anerkennung des LES zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen und bis Dienstag!

Klemens Angermann
LAG Kulmbacher Land e.V.
Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 707 160

Michael Beck



Top 4 Leader 2023-2027; Sachstand LES-Einreichung, nächste Schritte (LMS vom 06.12.22)

Sachverhalt:

- Mit Schreiben vom 06.12.2022 wird den bayerischen LAGs mitgeteilt, dass im Rahmen der Genehmigung des nationalen GAP-Strategieplans Nachforderungen erhoben werden.
- Die LES kann nur anerkannt werden, wenn diese Nachforderungen erfüllt werden.
- Die Nachforderungen müssen als „Ergänzung“ in die LES aufgenommen werden.

Dazu sind Beschlüsse der Mitgliederversammlung erforderlich (vgl. LAG-Satzung § 7.1).



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Definition von Interessengruppen

Sachverhalt:

Definition der Interessengruppen

- eindeutig und überschneidungsfrei
- Berücksichtigung fachlicher Aspekte und der Ziele/Zielgruppen
- Keine Interessengruppe vereinigt mehr als 49% der Stimmen auf sich.



Interessengruppe Wirtschaft: „Schaffung- und Sicherung von Arbeitsplätzen“
EZ 2, 3, und 4 (vgl. LES, S. 45, Abb. 12, S. 49, S. 50, S. 52, S. 54)

Interessengruppe Tourismus: „Ausbau des Tourismusangebots“
EZ 2 und 3 (vgl. LES, S. 45, Abb. 12, S. 48, S. 53)

Interessengruppe Kultur: „Fundament für Innovationen“
EZ 1, 2 und 3 (vgl. LES, S. 45, Abb. 12, S. 46, S. 47, S. 49, S. 52)

Interessengruppe Soziales: „Demographischer Wandel: Druck auf soziale Strukturen steigt“; EZ 1, 2 und 4 (vgl. LES, S. 46, S. 50, S. 54/55)

Interessengruppe Landwirtschaft: „Erhalt Lebensgrundlagen, Biodiversität, Regionale Produkte, Gesunde Ernährung, Historische Wurzeln“ EZ 1, 2 und 3 (vgl. LES, S. 43, S. 47, S. 51, S. 52)

Interessengruppe Umwelt: „Umweltverträglichkeit und Umweltschutz, Eindämmung des Klimawandels“ EZ 1, 2 und 3 ab (vgl. LES, S. 45, Abb. 12, S. 47, S. 48, S. 50/51, S. 52)



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Definition von Interessengruppen

Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung:

Der LAG-Vorstand stimmt dem Vorschlag zu und empfiehlt der Mitgliederversammlung diesem zuzustimmen.



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Beteiligung von Frauen und Jugendlichen

Beteiligung von Frauen

Die LAG hat 35 Mitglieder, 6 davon sind Frauen, d.h. die Frauenquote beträgt 17%. Der LAG-Vorstand besteht aus 12 Personen, 2 davon sind Frauen, d.h. die Frauenquote beträgt 17% (16,7). Damit bildet der Vorstand die Frauenquote in der Mitgliedsversammlung ab. Eine angemessene Beteiligung von Frauen im Vorstand ist damit gewährt. Die LAG ist bemüht, die Frauenquote zu steigern.

Beteiligung von jungen Menschen

Der Schatzmeister der LAG Kulmbacher Land e.V. und Vorstandsmitglied Herr Jürgen Ziegler ist Kreisjugendpfleger im Landkreis Kulmbach und Geschäftsführer des Kreisjugendring Kulmbach. Die Jugendlichen des Kulmbacher Landes haben damit ein Sprachrohr in den LAG-Vorstand und sind damit im LAG-Vorstand vertreten.



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Beteiligung von Frauen und Jugendlichen

Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung:

Der LAG-Vorstand stimmt dem Vorschlag zu und empfiehlt der Mitgliederversammlung diesem zuzustimmen.



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Größe der LAG

Sachverhalt:

„Hier ist nun grundsätzlich für LAG-Gebiete eine Obergrenze von 150 000 Einwohnern erforderlich. Überschreitungen sind in begründeten Fällen möglich, wenn dies aufgrund der naturräumlichen, historischen oder administrativen Gegebenheiten bzw. der wirtschaftlichen Zusammenhänge von der LAG in der LES begründet wird.“

Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung:

Kein Handlungsbedarf; vgl. S. 13 LES



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

Sachverhalt:

„In jede LES sind nun verpflichtend Sollvorgaben für die Erreichung der Handlungsziele aufzunehmen.“



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

Rahmenbedingungen

- Die LAG hat zwischen 2014 und 2022 an 9 Projekten mitgewirkt.
- Die bisherige, erfolgreiche Arbeit wird fortgesetzt.
- Die Projekte zwischen 2014 und 2022 wurden nach LES-Entwicklungszielen sortiert.
- Die Projekte wurden entsprechend dem neuen Zielkanon bewertet.

Ergebnis der aktuellen Bewertung sind die Zielwerte dieser Monitoringtabelle.



Monitoringtabelle
(siehe Tischvorlage)



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

EZ 1 Umweltverträgliche Stärkung und Entwicklung der ländlichen Gemeinschaft im Kulmbacher Land

	Handlungsziel	Indikator	Zielwert
HZ 1.1	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur regionalen Kultur- und Brauchtumpflege	Anzahl der Maßnahmen zur Kultur- und Brauchtumpflege	5
HZ 1.2	Inwertsetzung von Bausubstanz und Flächen	Anzahl der aufgewerteten Gebäude	4
HZ 1.3	Schaffung und Unterstützung von Begegnungsbereichen im Kulmbacher Land	Anzahl der geschaffenen / aufgewerteten / weiterentwickelten Begegnungsangebote	2
HZ 1.4	Strukturen und Angebote für ehrenamtliches Engagement sichern und entwickeln	Anzahl der Maßnahmen zu Umweltbildung und Umweltschutz	5
HZ 1.5	Natürlichen Ressourcen sichern und Maßnahmen zu deren Nutzung und Wahrnehmung unterstützen	Entwicklung der erneuerbaren Energien im Landkreis	3
	Summe		19



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

EZ 1 Umweltverträgliche Stärkung und Entwicklung der ländlichen Gemeinschaft im Kulmbacher Land

	Handlungsziel	Indikator	Zielwert
HZ 1.1	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur regionalen Kultur- und Brauchtumpflege	Anzahl der Maßnahmen zur Kultur- und Brauchtumpflege	5
HZ 1.2	Inwertsetzung von Bausubstanz und Flächen	Anzahl der aufwerteten Gebäude	4
HZ 1.3	Schaffung und Unterstützung von Begegnungsbereichen im Kulmbacher Land	Anzahl der geschaffenen / aufwerteten / weiterentwickelten Begegnungsangebote	2
HZ 1.4	Strukturen und Angebote für ehrenamtliches Engagement sichern und entwickeln	Anzahl der Maßnahmen zu Umweltbildung und Umweltschutz	5
HZ 1.5	Natürlichen Ressourcen sichern und Maßnahmen zu deren Nutzung und Wahrnehmung unterstützen	Entwicklung der erneuerbaren Energien im Landkreis	3
	Summe		19



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

EZ 2 Bedarfs- und erlebnisorientierter Ausbau des Familien-, Freizeit- und Tourismusangebotes im Kulmbacher Land

	Handlungsziel	Indikator	Zielwert
HZ 2.1	Lebensqualität in der Region für alle Generationen und ihre Bedarfe nachhaltig steigern	Anzahl an geschaffenen / aufwerteten / weiterentwickelten Daseinsvorsorge Angeboten	5
HZ 2.2	Ausbau und Vermarktung von erlebnis- und freizeitorientierter Infrastruktur	Anzahl der geschaffenen / aufwerteten / weiterentwickelten Tourismus- und Freizeitangebote	9
HZ 2.3	Ausbau und Vermarktung von Angeboten für den naturnahen Tourismus	Anzahl an umgesetzten Marketingmaßnahmen	5
	Summe		19



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

EZ 3 Förderung, Stärkung und Vernetzung von Kultur, Natur und Genuss im Kulmbacher Land

	Handlungsziel	Indikator	Zielwert
HZ 3.1	Regionale Produkte und Dienstleistungen sowie Strukturen und Akteure in regionalen Wertschöpfungsketten stärken	Anzahl neuer Angebote oder Strukturen für regionale Produkte	5
HZ 3.2	Kulturelle Vielfalt und regionale Identität aus Traditionen, Brauchtum und Kulturgeschichte weiterentwickeln	Anzahl der geschaffenen / aufgewerteten / weiterentwickelten Angebotspakete	7
HZ 3.3	Vernetzung von und Marketing für integrierte Angebotsbündel	Anzahl an umgesetzten Marketingmaßnahmen	5
	Summe		17

EZ 4 Aufwertung der Innen- und Außendarstellung des Kulmbacher Landes

	Handlungsziel	Indikator	Zielwert
HZ 4.1	Verstärkte Nutzung von regionalen Spezifika und Besonderheiten für die Darstellung der Region	Anzahl an umgesetzten Maßnahmen zur Darstellung der Region	4
HZ 4.2	Zielgruppenaffine Durchführung von identitätsstärkenden Maßnahmen	Anzahl der etablierten Werkzeuge oder Strukturen zur Eigendarstellung und Gebietsinformation	4
HZ 4.3	Nutzung etablierter und neuer Medien und Werkzeuge zur Darstellung, Bewusstseinsbildung, Kommunikation und Beteiligungsorientierung in der Region	Anzahl der durchgeführten Vernetzungsaktivitäten	4
	Summe		12

Summe E21+E22+E23+E24 67



Top 4 Leader 2023-2027; LMS vom 06.12.22: Messbare Sollvorgaben für die Zielerreichung

Beschlussempfehlung an die Mitgliederversammlung:

Der LAG-Vorstand stimmt dem Vorschlag zu und empfiehlt der Mitgliederversammlung diesem zuzustimmen.



Top 5: Verschiedenes; Antrag auf Mitgliedschaft

Sachverhalt:

Der Bürgermeister Herr Christian Ruppert teilt fernmündlich mit, dass der Markt Presseck der LAG Kulmbacher Land e.V. beitreten möchte.

Damit wird der Verein 36 Mitglieder haben.

Beschluss

Der LAG-Vorstand stimmt dem Beitritt des Marktes Presseck zu.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Frohe Weihnachten!

